Neue Ideen für die Altstadt

Ausstellung „Jugend gestaltet“ in Homberg eröffnet

Homberg – Auch die Homberger Jugend macht mit beim Projekt „Kleinstadt im Wandel“ und ist damit Teil des Programms zur Stadtentwicklung. Schüler machten sich nun Gedanken, wie sie die Bereiche rund um den Busbahnhof mitgestalten können. Der Politik-Leistungskurs der Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule und eine zehnte Klasse der Erich-Kästner-Schule entwickelten Ideen und Vorschläge, wie die Plätze rund um den Busbahnhof und das Machwerk aus ihrer Sicht besser genutzt werden könnten. Unterstützt wurden sie durch die Stadtjugendpflege.

Auf zwölf Tafeln präsentieren die Schüler jetzt die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Wandelgalerie im Kochs, wo auch die gut besuchte Vernissage stattfand: Die Schüler müssen oft länger auf den Bus warten. Zeit, in der sie sich in der Stadt aufhalten. Es entstand die Idee, das Machwerk zu einem kleinen Café umzugestalten, erklärte Schülerin Schamaz Jafari. „Dem Schulalltag entkommen. Das Machwerk strahlt Gemütlichkeit aus, mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten und Bücherregal. Attraktion ist die Gestaltung der Decke als Wolkenrelief und wechselndem LED-Licht zur Entspannung“, ist die Bildunterschrift der Tafel.

Besucherin Kathrin Otto zeigte sich interessiert und fragte nach der Umsetzungsmöglichkeit, ob eine Aufsicht nötig sei und wie ein Café organisiert werden könne. Eine andere Besucherin sorgte sich um Vandalismus. Die Vorschläge seien erste Ideen, antwortete Schülerin Schmaz Jafari. Eine Gruppe der Erich-Kästner-Schule gestaltete das Machwerk mit Beamer und Leinwand, Snackbar und Leseecke sowie W-LAN, das kostenfrei zur Verfügung stehen soll. Vorgestellt wurde die Idee von Dennis Ziegler.

Umgesetzt wurde das Projekt anhand von Schwarz-weiß Fotos der Wirkstätten, in die die Schüler mit grünem und gelbem Moosband die entsprechenden Ideen skizzierten. Den Busbahnhof hatte etwa die Gruppe um Leo Stappgart, Malte Seifert und Lukas Bent mit Bäumen versehen, ein Wetterschutz, eine digitale Tafel und ein Ticketautomat werden gewünscht. Zudem sollten die Parkplätze entfernt werden, um das Areal aufzuwerten. Schwarzlicht-Minigolf mit Elementen der Stadt und eine Dschungelbar wünscht sich eine andere Gruppe für den Standort der jetzigen Feuerwehr.

Besucher Wilfried Staufenberg war interessiert. Er engagiert sich in der Regionalentwicklung und meinte, dass er sich gern informiere, schließlich seien er und andere vernetzt und nehmen Ideen mit. Koordinatorin und Jugendpflegerin Sarah Wiederhold: „Der Busbahnhof ist ein zentraler Dreh- und Angelpunkt des Projektes. Es drängte sich die Frage auf, wie man die Wartezeiten verkürzen könnte.“ Allerdings habe man nur sechs Stunden Zeit für das Vorhaben gehabt. Die Stadt befinde sich in einem sich dauernd verändernden Prozess, sagte Bürgermeister Dr. Nico Ritz, der die Ausstellung eröffnete. Sie ist innerhalb der Ausstellung „Kleinstadt im Wandel“ im Kochs zu den Öffnungszeiten zu sehen. Auch am Ostermarkt soll das Kochs geöffnet werden.

CHRISTINE THIERY

Das Machwerk als Aufenthaltsort mit Café für Schüler: Schamaz Jafari zeigte Besucherin Kathrin Otto ihre Ideen für eine Umgestaltung. FOTO: CHRISTINE THIERY

Ausstellung ist geöffnet

Wer sich die Ausstellung ansehen möchte, kann dies zu folgenden Zeiten tun:
Montag, 17. März und 24. März, von 10 bis 13 Uhr; Donnerstag, 20. März und 27. März, von 14 bis 17 Uhr sowie am Ostermarkt, Sonntag, 30. März, von 12 bis 17 Uhr. Auf Anfrage kann die Ausstellung außerdem für Schulklassen und Gruppen geöffnet werden. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0 56 81/994 126.

chm

Unbekannte hinterlassen Hakenkreuze

Niedenstein/Schwalmstadt – Unbekannte haben ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz in die Rückenlehne einer Holzbank auf dem Pumptrack-Gelände in der Friedensstraße in Niedenstein eingebrannt. Eine Mitarbeiterin der Stadt Niedenstein entdeckte die Sachbeschädigung am Mittwoch, 5. März.

Dies teilte die Polizei gestern mit. Wann sich diese Tat genau ereignete, bedarf weiterer Ermittlungen, heißt es.

Die Tat ist kein Einzelfall. Auch in der Industriestraße in Schwalmstadt haben Unbekannte laut Polizei in der Zeit von Mittwoch, 15 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, die Grundstücksmauer eines Vorgartens mit Graffiti beschmiert.

Mittels roter Sprühfarbe brachten die Täter zwei große spiegelverkehrte Hakenkreuze an. Hierbei entstand ein Schaden im unteren dreistelligen Bereich, heißt es von der Polizei.

Die Kriminalpolizei Homberg ermittelt in beiden Fällen wegen des Verdachts der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung gegen unbekannte Täter. Sie bittet außerdem mögliche Zeugen um Hinweise zu beiden Vorfällen.

Sie weist auch darauf hin, dass die genannten Taten nicht nur einen Straftatbestand darstellen, der strafrechtlich verfolgt werden muss, sondern auch einen nicht unerheblichen Sachschaden verursachen.

Hinweise an die Polizei Homberg unter Tel. 0 56 81/77 40.

sro, ciz

WORT ZUM SONNTAG

Die Chance der selbst gewählten Herrscher

Thomas Jeisig
Pfarrer Evangelische Gemeinschaft Homberg

Jahrhundertelang konnten sich die Bürger eines Landes ihre Könige nicht aussuchen. Ihre Regenten und manchmal auch die Regentinnen mussten von „königlichem Geblüt“ stammen und wurden zum König geboren.

Nicht immer war das gut für ein Land. Manche waren ruhmsüchtig und verschwendeten Millionen, um sich mit Denkmälern einen Namen zu machen. Andere gingen über Leichen, um durch einen brutalen Krieg ein Stück Land vom Nachbarn zu gewinnen.

Es gab psychische kranke Herrscher, und ab und an fand sich ein leidlich guter König. Da könnte man meinen, dass alles besser wurde, seit die Menschen in demokratischen Wahlen ihre Regierungen selbst aussuchen. Das ist aber auch nicht immer der Fall.

Die Bibel erzählt, dass der römische Richter Pilatus Jesus Christus nicht kreuzigen, sondern lieber freilassen wollte. Die Entscheidung überließ er einer Volksversammlung. Sie konnten Jesus freibekommen, der viele geheilt hatte, tröstende Reden gehalten und sich nichts hatte zuschulden kommen lassen. Oder er könnte Barabbas freilassen, der als Mörder verurteilt war. Auf dem Gerichtsplatz kam es zu einem Tumult, die Leute schrien: „Wir wollen Jesus nicht als Herrn haben!“ „Gib uns Barabbas frei!“ „Kreuzige Jesus!“ Als Petrus die Leute später zur Rede stellte, hielt er ihnen vor: „Den Heiligen und Gerechten wolltet ihr nicht, sondern habt darum gebeten, dass man euch den Mörder schenkt.“

Auf dem Markt der Möglichkeiten steht der Glaube an Jesus Christus auch heute zur Wahl. Wie wäre es, sich nach nüchterner Abwägung zu entscheiden, im christlichen Glauben zu leben?

FOTO: THOMAS JEISIG

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Axel Gryszczyk, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).
Verantwortliche Redakteure
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.
Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke.
Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Sebastian Schaffner. Leserdialog: Axel Welch.
Fritzlar-Homberger Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan für den Schwalm-Eder-Kreis,
Marktplatz 24, 34560 Fritzlar.
Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):
Tel. 0 56 22 / 79 07-0, Fax: 0 56 22 / 79 07-20
Ziegenhainer Straße 10 B, 34576 Homberg.
Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):
Tel. 0 56 81 / 99 34-0
Redaktion: Tel. 0 56 81 / 99 34-20
Sport: Tel. 0 56 81 / 99 34-19
Geschäftsanzeigen: Tel. 0 56 81 / 99 34-14
Fax: 0 56 81 / 99 34-25 (Geschäftsstelle)
Fax: 0 56 81 / 99 34-24 (Redaktion)
E-Mail: homberg@HNA.de, fritzlar@HNA.de
Redaktion Fritzlar-Homberg:
Maja Yüce (verantwortlich).
Sport: Ralf Ohm (Homberg).

Geschäftsführung:
Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.
Leitung des Geschäftskundenbereichs:
Miriam Donnert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 101009, 34010 Kassel,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Anzeigenannahme, Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Kundenservice, Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
Redaktion, Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Anzeigenpreisliste Nr. 66. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abo einschließlich Verlagszustellung Euro 47,90 (bei Postzustellung Euro 50,10) inkl. 7% MwSt.
Rechte für elektronische Pressespiegel:
PMG Presse-Monitor GmbH & Co. Kg,
E-Mail: info@presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.

Quintett spielt in Deute

Deute – Das Kurhessen Brass Quintett spielt „Ein Amerikaner in Paris“ in der Evangelischen Kirche in Deute am Sonntag, 16. März, ab 17 Uhr. Von Ouvertüren über Filmmusik bis hin zu barocken Meisterwerken und Jazz-Standards – eine große Vielfalt an Stilrichtungen zeichnet die Gruppe aus.

Es werden traditionelle Stücke, aber auch Werke von Debussy und Gershwin zu hören sein. Die Moderation übernehmen Werner Seim und Tobias Scheer.

wag